

Miteinander leben?

Reformation und Konfession im Fürstbistum Osnabrück 1500-1700

Tagung vom 3. bis 5. März 2016
Gemeindehaus St. Marien, An der Marienkirche 6-9, 49074 Osnabrück

Schirmherrin
Dr. Gabriele Heinen-Kljajić
Nds. Ministerin für Wissenschaft und Kultur



Öffentlicher Abendvortrag

Den anderen aushalten. Bikonfessionalität als Folge der Reformation

Prof. Dr. Volker Leppin, Universität Tübingen

Donnerstag, 3. März 2016, 19.00 Uhr, Osnabrück, Marienkirche
Eintritt frei

In Kooperation mit dem Institut für Evangelische Theologie der Universität Osnabrück

Konzert

KONTRAPUNKTE

Johann Sebastian Bach im Spiegel der Moderne

Ensemble Horizonte, Leitung: Dr. Jörg-Peter Mittmann

Freitag, 4. März 2016, 20.00 Uhr, Osnabrück, Marienkirche

Eintritt 15 Euro. Ermäßigter Eintritt für angemeldete Tagungsteilnehmer 10 Euro

In Kooperation mit „Musik an St. Marien“

Kartenvorverkauf: Tourist Information Osnabrück, Bierstr. 22/23, 49074 Osnabrück, Tel.: 0541 323-2202



Bitte freimachen

Landschaftsverband Osnabrücker Land e.V.

Frau Monika Schnuck
Schloss Iburg - Hofapotheke
49186 Bad Iburg

Miteinander leben?

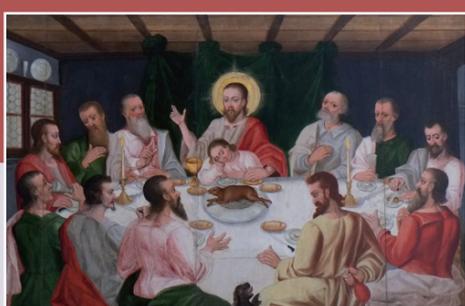
Reformation und Konfession im Fürstbistum Osnabrück 1500-1700

Im Fürstbistum Osnabrück kam es in Folge der Reformation nicht zur Ausbildung eines konfessionell einheitlichen, geschlossenen Territoriums. Insofern unterschied es sich von den meisten anderen Gebieten des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation. Nach Einführung des lutherischen Bekenntnisses 1543 durch Bischof Franz von Waldeck und dem Scheitern dieses Reformationsversuchs 1548 entwickelte sich eine gemischtkonfessionelle Gesellschaft. Den Ursachen, Ausprägungen und Entwicklungen dieses Nebeneinanders von Katholiken und Lutheranern in den unterschiedlichsten Lebensbereichen nachzugehen, ist Anliegen der Tagung, die zahlreiche neue Einsichten und Erkenntnisse verspricht. Sie wird flankiert von einem öffentlichen Abendvortrag eines renommierten Kirchenhistorikers sowie einem hochkarätigen Konzert in St. Marien.

Ein Projekt des Landschaftsverbands
Osnabrücker Land e. V. in Kooperation mit

Bistum Osnabrück, Diözesanmuseum
Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde St. Marien Osnabrück
Evangelisch-lutherischer Kirchenkreisverband Stadt und Land Osnabrück
Niedersächsisches Landesarchiv – Standort Osnabrück

Universität Osnabrück – Historisches Seminar,
Interdisziplinäres Institut für Kulturgeschichte der
Frühen Neuzeit, Institut für Evangelische Theologie,
Kunsthistorisches Institut



Miteinander leben?

Reformation und Konfession im Fürstbistum Osnabrück 1500-1700

Tagung vom 3. bis 5. März 2016

Gemeindehaus St. Marien, An der Marienkirche 6-9, 49074 Osnabrück

Tagungsprogramm

Donnerstag, 3. März 2016

- 13.00 Uhr **Ankunft der Tagungsgäste**
Gelegenheit für einen kleinen Imbiss
- 13.30 Uhr **Begrüßungen und Grußworte**
St. Marien Osnabrück, Evangelisch-lutherische Landeskirche Hannovers, Bistum Osnabrück, Landschaftsverband Osnabrücker Land e. V., Universität Osnabrück, Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur
- 14.00 Uhr **Dr. Karsten Igel, Universität Münster, Historisches Seminar**
Geistliche Blüte um 1500? Stadt und Stift Osnabrück zwischen Stiftsfehde und Reformation
- 14.45 Uhr **Prof. Dr. Martin Jung, Universität Osnabrück, Institut für Evangelische Theologie**
Gerhard Hecker und die Anfänge der Reformation in Osnabrück
- 15.30 Uhr Kaffeepause
- 16.00 Uhr **Prof. Dr. Siegrid Westphal, Universität Osnabrück, Institut für Kulturgeschichte der Frühen Neuzeit**
Konfessionelle Indifferenz oder politische Strategie? Die Religionspolitik der Bischöfe im konfessionellen Zeitalter
- 16.45 Uhr **Volker Arnke M. A., Universität Osnabrück, Institut für Kulturgeschichte der Frühen Neuzeit**
Konfession und Politik. Dynastische Einflussnahme auf das Hochstift Osnabrück nach 1648
- 17.30 Uhr **Monika Hegenberg M. A., Universität Osnabrück, Kunsthistorisches Institut**
Kurzführung durch die Marienkirche
- 18.15 Uhr Abendimbiss
- 19.00 Uhr **Prof. Dr. Volker Leppin, Universität Tübingen**
Den anderen aushalten. Bikonfessionalität als Folge der Reformation
Öffentlicher Abendvortrag in Zusammenarbeit mit dem Institut für Evangelische Theologie der Universität Osnabrück
Marienkirche
- 20.00 Uhr **Empfang der Stadt Osnabrück für die Tagungsteilnehmer**
Oberbürgermeister Wolfgang Griesert
Rathaus, Friedenssaal
Um Anmeldung wird gebeten.

Fortsetzung Freitag

- 12.30 Uhr Mittagsimbiss
- 13.30 Uhr **Fabian Masch M. A., Lüneburg**
„das es gereiche zur aufbauung und nicht zur verstorung der kirchen“ – Konfessionelle Konflikte in der Stadt Osnabrück nach 1543
- 14.15 Uhr **Prof. Dr. Monika Fiegert, Universität Osnabrück, Institut für Erziehungswissenschaft**
„... die allerbesten Schulen, beide für Knaben und Maidlein an allen Orten aufzurichten ...“ – Ideengeschichtliche, programmatische und realgeschichtliche Zugänge zu den Auswirkungen der Reformation auf das Schulwesen im Hochstift Osnabrück
- 15.00 Uhr Kaffeepause
- 15.30 Uhr **Herbert Schuckmann, Badbergen**
Konfessionelle Ausprägung der Kirchengestaltung in der Region: Das Badberger Simultaneum
- 16.15 Uhr **Prof. Dr. Klaus Niehr, Universität Osnabrück, Kunsthistorisches Institut**
Geschenkt. Ein Ereignis aus dem Jahre 1662 und seine konfessionsgeschichtliche Bedeutung
- 17.00 Uhr **Prof. Dr. Michael Zywiets, Hochschule für Künste Bremen**
Kirchenmusik und Reformation in Osnabrück
- 18.00 Uhr Abendimbiss
- 20.00 Uhr **Kontrapunkte – Johann Sebastian Bach im Spiegel der Moderne**
Ensemble Horizonte, Leitung: Dr. Jörg-Peter Mittmann
Marienkirche

Samstag, 5. März 2016

- 9.00 Uhr **PD Dr. Inken Schmidt-Voges, Philipps-Universität Marburg, Seminar für Neuere Geschichte**
Ehe und Haus zwischen Konfession, Obrigkeit und Gesellschaft. Forschungsperspektiven für das 16. Jahrhundert in Osnabrück
- 9.45 Uhr **Dr. Hermann Queckenstedt, Bistum Osnabrück, Diözesanmuseum**
„Alfantzerey“ oder seligmachendes „Wunder-Werck“?
Wallfahrten und Prozessionen im Spannungsfeld konfessioneller Konkurrenz im Hochstift Osnabrück
- 10.30 Uhr **Prof. Dr. Dietrich Poeck, Münster**
„Sollen die Armen taglich alle Glieder der Gesellschaft in ihr Gebet einschließen“. Stiftung und Gesellschaft
- 11.15 Uhr Kaffeepause
- 11.45 Uhr **Dr. Christian Petersen-Deuper, Braunschweig**
Memoria und Begräbniskultur am Beispiel der Epitaphien und Grabplatten in St. Marien
- 12.30 Uhr **Studierende der Universität Osnabrück**
Konfessionelle Erinnerungskultur in der Stadt Osnabrück im 18. und 19. Jahrhundert
- 13.15 Uhr **Zusammenfassung der Tagungsergebnisse**
Schlussdiskussion
- 13.45 Uhr Mittagsimbiss
- Ende der Tagung

Freitag, 4. März 2016

- 9.00 Uhr **Dr. Christian Hoffmann, Niedersächsisches Landesarchiv – Standort Hannover**
Konfessioneller Pragmatismus – religiöse Überzeugung – Familienraison. Das Osnabrücker Domkapitel und seine Kanoniker im Zeitalter der Reformation und Konfessionalisierung
- 9.45 Uhr **Dr. Olga Weckenbrock, Universität Osnabrück, Institut für Kulturgeschichte der Frühen Neuzeit**
Von Interessen und Pflichten. Der Osnabrücker Adel und das Kirchenpatronat im Reformationszeitalter
- 10.30 Uhr Kaffeepause
- 11.00 Uhr **Prof. Dr. Gerd Steinwascher, Niedersächsisches Landesarchiv – Standort Oldenburg**
Konfessioneller Wildwuchs oder Normalität eines religiösen Alltags? Kirchliches Leben auf dem Land im Hochstift Osnabrück in der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts
- 11.45 Uhr **Dr. Renate Oldermann, Bremen**
Der Prozess der Konfessionalisierung, seine Folgen für das Stift Börstel sowie weitere Klöster und Stifte im Osnabrücker Land

Kostenbeitrag

Für die gesamte Tagung wird eine Tagungsgebühr von 40 Euro erhoben. Darin ist die Verpflegung während der gesamten Tagung enthalten. Eine partielle Teilnahme ist für 15 Euro pro Tag möglich. Für Studierende mit gültigem Studierendenausweis ist die Teilnahme nach vorheriger Anmeldung kostenlos.

Anmeldung

Um Anmeldung bis zum 10. Februar 2016 mit beiliegender Rückantwortkarte wird gebeten.

Tagungsbüro

Landschaftsverband Osnabrücker Land e. V.
Frau Monika Schnuck
Schloss Iburg – Hofapotheke, 49186 Bad Iburg
Tel. 05403 724550, info@lvosl.de

Tagungsbüro während der Tagung

Gemeindehaus St. Marien, An der Marienkirche 6-9, 49074 Osnabrück
Tel. 0175 9398186

Hotelreservierung

Tourist Information Osnabrück, Bierstr. 22/23, 49074 Osnabrück,
Tel. 0541 323-2202, tourist-information@osnabrueck.de,
www.osnabrueck.de

Wir danken folgenden Partnern für die Förderung



Landschaft des ehemaligen Fürstentums Osnabrück



Fotos: Kanzel St. Laurentius Schleddehausen (Vorderseite), Altar St. Nikolaikirche, Bad Essen (Innenseite links), Grabstein des Albrecht von dem Bussche-Ippenburg und der Hedwig von Münchhausen, St. Nikolaikirche, Bad Essen (Innenseite rechts). Fotos: Landschaftsverband Osnabrücker Land e. V. · Satz und Druck: grote print und online-medien · Basis-Layout: Tefvik Göktepe

Miteinander leben?

Reformation und Konfession im Fürstbistum
Osnabrück 1500-1700

Tagung vom 3. bis 5. März 2016

Gemeindehaus St. Marien, An der Marienkirche 6-9,
49074 Osnabrück

- Ich nehme an der Tagung teil und melde mich verbindlich an.
- Den Tagungsbeitrag in Höhe von 40 Euro überweise ich bis spätestens 10. Februar 2016 auf das Konto des Landschaftsverbandes.
- Ich nehme an der Tagung nur zeitweise am _____ (Datum) teil. Den dafür fälligen Tagungsbeitrag in Höhe von 15 Euro pro Tag überweise ich bis spätestens 10. Februar 2016 auf das Konto des Landschaftsverbandes.
- Ich nehme am Konzert am Freitag, 4. März 2016, 20.00 Uhr, in der Marienkirche teil. Den ermäßigten Eintritt in Höhe von 10 Euro überweise ich bis spätestens 10. Februar 2016 auf das Konto des Landschaftsverbandes.
- Ich nehme am Empfang der Stadt Osnabrück am Donnerstag, 3. März 2016, 20.00 Uhr, im Friedenssaal des Rathauses teil.

Bankverbindung:

IBAN DE05265501050000541458, Sparkasse Osnabrück
Landschaftsverband Osnabrücker Land e. V.

Mit Eingang des Tagungsbeitrages ist die Anmeldung verbindlich.

Name ggf. Institution

Straße PLZ/Ort

E-Mail Internet

Telefon/Durchwahl Unterschrift